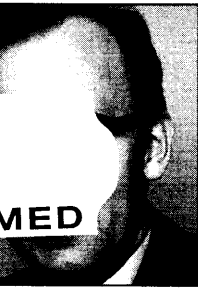


ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG/SAMSTAG 23./24. MÄRZ 2001

D 8877 NR. 55 JAHRGANG 20



Endspurt im Landtagswahlkampf

Die Ärzte in Rheinland-Pfalz ziehen eine durchwachsene Bilanz der letzten Legislaturperiode. Gesundheitsminister Gerster hat es ihnen nicht immer leicht gemacht.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Meist wird auf Fußball gewettet

Bei Sportwetten kann mit festen Quoten auf die unterschiedlichsten Ereignisse gesetzt werden. Die Chancen der Teilnehmer sind dabei gar nicht so schlecht.

WIRTSCHAFT 19



Frauen-Power am Klavier

Vier Ärztinnen, darunter Dr. Annelie Schwind aus Freiburg, sind die Siegerinnen im diesjährigen Klavier-Wettbewerb „Ärzte und Apotheker treffen den Ton“.

KULTUR/GESELLSCHAFT 23

ERGRUND elle Übertragung

Anwendungsbeobachtungen
amt, kann die Daten immer öfter
ernet übertragen.

2

NDHEITSPOLITIK

reagiert auf Ratsgutachten
male Kritik am Gesundheitssy-
hält die KBV für falsch, begrüßt
e geforderte Zielorientierung.

6

en Heimplätze knapp?

tratorium Deutsche Altershilfe
chnet, daß jährlich 10 000 zu-
ne Heimplätze benötigt werden.

7

ZIN reiß zu Naturheilverfahren

Das EKG fürs Gutachten gibt es nicht mehr ohne Umsatzsteuer

Bei Gutachterumsätzen unter 32 500 DM sollte man keine Umsatzsteuer nehmen

NEU-ISENBURG (fe). Niedergelassene Ärzte, die regelmäßig Gutachten erstellen, sollten jetzt rasch ihre 2000er-Umsätze analysieren. Haben sie mehr als 32 500 DM Gutachter-Umsatz (nicht aus dem GKV-Bereich!) erwirtschaftet, müssen sie seit 9. März 16 Prozent Mehrwertsteuer auf ihre Gutachten aufschlagen.

Die Ärzte, die im Jahr 2000 weniger als 32 500 DM Gutachter-Um-

kleingewerbebetriebes fallen. Sie müssen aber dann für das Jahr 2002 eine Umsatzsteuervoranmeldung abgeben und sofort ab 1. Januar 2002 auf die Rechnungsbeträge die Mehrwertsteuer von 16 Prozent aufschlagen, diese einmal im Quartal an das Finanzamt abführen und auch am Jahresende eine Umsatzsteuererklärung erstellen. Das hat das Bundesministerium für Finanzen auf Anfrage der „Ärzte Zeitung“ bestätigt.

für die Feststellung einer Berufstauglichkeit EKG-, Röntgen- oder Laboruntersuchungen notwendig, muß auch auf diese rein ärztliche Untersuchungsleistung die Umsatzsteuer aufgeschlagen werden, da diese Untersuchung kein therapeutisches Ziel verfolgt. Gleiches gilt für Bescheinigungen, die Schüler benötigen, weil sie krankheitsbedingt nicht am Sportunterricht teilnehmen können.

Auf keinen Fall sollten Ärzte, die

Rund ums Geld

TELEFONAKTION
Fragen Sie Experten!

Dienstag
27. März 2001
14 bis 16 Uhr

☎
0 61 02
506 183
506 184
506 185
506 187
506 188



Wie reagieren Sie auf den Börsenabsturz?

NEU-ISENBURG (msc). Der Abwärtstrend an den Aktienbörsen

OT ZENTRALEBIBLIOTHEK ZEITUNGSPREISSTELLE
JOSEPH-SELZMAY-STR. 9 50931 KEKLN

04144

2 763

1